Checkliste

NETZWERK

KI in der Ausbildung: So kannst du das selbstständige Denken fördern

Mit KI Auszubildende zum eigenständigen Denken anregen

Mit dieser Checkliste erfährst du, wie du Künstliche Intelligenz gezielt in deiner Ausbildung einsetzt, um selbstständiges Denken, Reflexion und Kreativität deiner Azubis zu fördern. So stellst du sicher, dass KI den Lernprozess sinnvoll unterstützt, Azubis Verantwortung übernehmen, ihre Kompetenzen stärken und du als Ausbilder:in die Ausbildung effizient und zukunftsfähig gestaltest.

- **Eigenständigkeit und Kreativität:** Plane Aufgaben bewusst so, dass mehrere Lösungswege möglich sind. Lasse deine Azubis erst eigene Ideen entwickeln, bevor künstliche Intelligenz (KI) ergänzend zum Vergleichen, Optimieren und Entwickeln neuer Ansätze genutzt wird.
- **Gezielte Reflexion anleiten:** Fördere kritisches Denken, indem du Fragen stellst, statt nur Ergebnisse abzufragen. Baue nach jeder KI-Nutzung ein kurzes Reflexionsritual ein, wie zum Beispiel eine Fünf-Minuten-Notiz: „Was habe ich übernommen, was verworfen, warum?“
- **Transparenz und Regeln schaffen:** Erarbeite gemeinsam mit deinen Azubis eine „KI-Nutzungsvereinbarung“ und mache diese als Poster oder Handbuch sichtbar. Zum Beispiel: „KI darf wie ein Taschenrechner bei Aufgaben helfen, aber nicht in Abschlussprüfungen genutzt werden.“
- **Lernwege sichtbar machen:** Leite deine Azubis dazu an, ihre Arbeitsschritte mündlich oder schriftlich darzustellen. Führe regelmäßige „Lernprozess-Reviews“ durch, in denen ersichtlich wird, dass künstliche Intelligenz Zwischenschritte liefern kann – aber wichtig ist, dass Azubis ihre eigenen Denkschritte dokumentieren und reflektieren.
- **Metakognition fördern:** Lasse deine Azubis regelmäßig über ihr Denken reflektieren. Führe zum Beispiel Lerntagebücher ein, in denen sie notieren: „Was habe ich selbst gemacht, was die KI? Was habe ich daraus gelernt?“
  So wird KI zum Spiegel für das eigene Denken.
- **Ethik und Quellenkritik einbeziehen:** Nicht alles, was KI liefert, ist vertrauenswürdig. Thematisiere Verantwortung und Quellenkritik.
  Lasse deine Azubis KI-generierte Antworten mit seriösen Quellen vergleichen und Unterschiede diskutieren. Verdeutliche, dass KI wie ein Recherche-Assistent ist: Schnell, aber nicht immer zuverlässig. Azubis bleiben verantwortlich für die Ergebnisauswahl und dessen Bewertung.
- **Feedbackkultur stärken:** Beziehe dein Feedback nicht nur auf das Ergebnis, sondern auch darauf, wie KI von deinen Azubis genutzt wird. So machst du sichtbar, dass die Förderung der Kompetenz, KI sinnvoll einzusetzen, im Fokus steht.

Proakive Tipps für den Ausbildungsalltag

- **Projektarbeit mit klaren Rollen:** Lasse deine Azubis in Gruppen arbeiten, in denen KI als Werkzeug eingesetzt wird, aber Entscheidungen und Endprodukte eigenverantwortlich ohne KI gerechtfertigt werden müssen.
- **Reflexionsrituale einbauen:** Zum Beispiel wöchentliche Mini-Reviews, in denen Azubis kurz berichten: „Wann habe ich KI genutzt, wann nicht?“
- **Lernfortschritte sichtbar machen:** Fordere von deinen Azubis, dass sie neben dem Ergebnis auch dokumentieren: „Was habe ich selbst erarbeitet? Was kam von der KI? Wo musste ich nachjustieren?“
- **Abwechslung zwischen KI-gestützten und analogen Methoden:** Plane bewusst Phasen ein, in denen die Azubis kreativ, haptisch oder im Team arbeiten. Das fördert andere Denk- und Problemlösefähigkeiten.

Beispiel: Projektarbeit mit klaren Rollen

Teile deine Azubis in Gruppen von 3–5 Personen ein.

Weise jedem Azubi eine klare Rolle zu, zum Beispiel:

- **KI-Nutzer:in:** Ein Azubi nutzt gezielt KI, um erste Informationen oder Vorschläge einzuholen.
- **Kritiker:in:** Im nächsten Schritt überprüft ein Azubi die KI-Ergebnisse und hinterfragt deren Plausibilität.
- **Entscheider:in:** Ein Azubi trifft mit dem Team die finale Auswahl, die auch ohne KI stichhaltig begründet werden muss.
- **Protokollant:in:** Ein Azubi hält die Lernschritte, Entscheidungen und Argumente fest.

Mache als Ausbilderin und Ausbilder deutlich: Das Endergebnis sollte stets begründet werden können - insbesondere, wenn KI zu diesem beigetragen hat.

Beispiel: Wenn deine Azubis zum Beispiel einen Textvorschlag der KI aufgreifen, sollen deine Azubis kritisch überlegen: „Wir haben diese Passage übernommen, weil …, aber diesen Teil geändert, weil …“

Der Text wurde mit KI optimiert.

Stand: Okt 2025

Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend